

Leuchttfeuer Stuttgart Modellbau 2006



●Der Kurs im Frühjahr...

Am 4. März 2006 hat sich das Modellbauteam ein weiteres Mal zusammengefunden. Zur Auswahl standen die drei Modelle vom letzten Kurs.

Das sind der C3 Frachter „Hawaiian Pilot“, die N/S Savannah und der Öltanker „Glasgow“.

Da wir bereits mehrere Kurse mitgemacht haben, zählen wir schon zu den „Profis“ und konnten ohne langes Reden gleich anfangen.

Silvia und ich haben die N/S Savannah und Carsten den C3 Frachter „Hawaiian Pilot“ gemacht. Tobias hat sein eigenes Schiff, ein kleines Segelschiff, mitgebracht und sich zu uns gesetzt. Hans Jürgen hat an unserem ZK 10, als Modell, weitergemacht. Karle hat sich mit dem Airbrush und Franka mit ihren Puppenhausmöbeln beschäftigt. - Während des Bastelns haben wir uns gegenseitig Tipps gegeben und uns unterhalten. So malten und klebten wir langsam ein Teil nach dem anderen an und hatten das ganze Schiff nach fünf Nachmittagen fertig. - In den Pausen gab es süße Stückchen und etwas zu trinken.

Leider machen immer nur die selben mit. Es könnte sich bei dem nächsten Kurs auch noch jemand anderes melden. Man muss zwar 30 € als Teilnahmebeitrag zahlen, doch wenn man immer kommt und das Schiff fertig stellt, bekommt jeder das Geld zurück. Das finde ich gut. Ich mache gerne mit und freue mich auf jeden Kurs der kommt. Der letzte Termin war am 8. April. Wir haben uns an den Tisch gesetzt um unser Schiff zu beenden. Am Ende haben wir wie immer den Platz sauber verlassen und alles verstaut. Jeder nahm sein Schiff mit nach Hause und stellte es an seinen neuen Platz.

T. T.



●Ausblick...

Am 17. Juni 2006 ist die Abschlussveranstaltung für den Frühjahrskurs geplant, bei der auch der Kursbeitrag zurück erstattet wird.

An diesem Tag unternimmt das Modellbauteam eine Exkursion in die Innenstadt Stuttgarts um Modellbaugeschäfte zu besuchen und sich einen Überblick über die Neuheiten 2006 zu verschaffen. Fest eingeplant ist die Fa. Spielwaren Kurtz, die eines der größten Angebote an Plastik-Modellbaukästen hat.

Alle Kursteilnehmer treffen sich - nach Absprache - gegen 11:00 Uhr in der Innenstadt.

Gegen 13:00 Uhr gibt's dann die berühmten "UDOBurger" in der Calwerstraße.

Ab 16:00 Uhr ist die Fahrt an den Max-Eyth-See geplant, wo nach Fachsimpelei der Ausklang gegen 18:00 Uhr vorgesehen ist. Für die Kursteilnehmer entstehen keine Kosten.

K.B.

●DMB-Modellbaumeisterschaft in Halle

Wir fahren am 19. und 20. August 2006 wieder hin. Es werden viele interessante Plastik- und Fernsteuermodelle zu sehen sein.

Geschlafen wird in Zelten, bei entsprechendem Interesse ggf. auch im Wohnwagen. In der Teilnehmergebühr von 5 € ist die Verpflegung enthalten. Anmeldung bis 30.06.2006

K.B.

●Projekt "Seabex One"

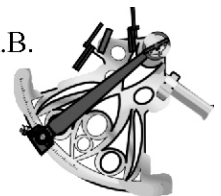
Wie man in den vergangenen Wochen feststellen konnten kommt der Bau sehr gut voran. Wer Interesse daran hat mit zu bauen, der kann sich bei H.J. Konrad, K.Burkhardt oder Uwe Töllner melden. Die regelmäßigen Treffen finden wieder nach den Sommerferien ab Mitte September statt.

K.B.

●Modellbaukurs 2-2006

der 2. Kurs in diesem Jahr findet ab 28.10.2006 statt. Nähere Einzelheiten werden noch im Leuchttfeuer bekannt gegeben. Wer kein eigenes Modell bauen will, oder sich das noch nicht zutraut kann am Modell des Seenotrettungskreuzers "Herman Marwede" von Revell mitbauen.

K.B.



BANANENJÄGER NACH ECUADOR

Liebe Leser,
um dem maritimen Anspruch unseres Vereines gerecht zu werden, wird hier eine Serie mit Geschichten aus der Seefahrt gestartet. Die Berichte sind authentisch, garantiert kein Seemannsgarn, und der Biographie unseres 1. Vorsitzenden entnommen. Viel Spaß beim Lesen! Auf Reaktionen sind wir gespannt!



Kapitel 5 Die große Überfahrt

Die Rückfahrt von Israel nach Antwerpen war unspektakulär. Ohne besondere Ereignisse erreichten wir den Hafen und die Ladung wurde gelöscht. Die Vorräte wurden ergänzt, ein paar Besatzungsmitglieder ausgetauscht.

Klar zum Auslaufen. Kaffee auf die Brücke! Diesmal galt's! Der nächste Bestimmungshafen stand schon fest: Puerto Limon in Costa Rica. Also alles Banane.

Der Funkdienst wurde zur Routine. Inzwischen hatte ich mehrere Telefongespräche vermittelt und die tägliche Funkpresse vom Sozialwerk für Seeleute aufgenommen und an die Mannschaft verteilt. Dies war in der Regel so eine DIN A4 Seite, die direkt mit der Schreibmaschine von Morsecode in lesbare Buchstaben durch den menschlichen Konverter umgesetzt wurde. Die Rückseite füllte ich noch mit 'Lokalnachrichten' und dem einen oder anderen Witz.

Wichtig war auch der tägliche Wetterbericht. Portishead Radio sendet einen guten Atlantik-Wetterbericht, die Vorhersage von Norfolk Radio für den westlichen Atlantik war etwas schwer verständlich aufgebaut. Das einzige modernere Gerät in der Funkstation war der Wetterkartenschreiber, das ersparte mir die

Aufnahme codierter Analysen und das Zeichnen einer eigenen Bordwetterkarte. Die eigenen Wetterbeobachtungen wurden alle 6 Stunden an die nächstgelegene Küstenfunkstelle übermittelt. Später gab es für diese freiwillige Mitarbeit zum Dank einen Kugelschreiber vom Deutschen Hydrographischen Institut.

Trotz aller Vorhersagen, es war nicht zu umgehen. Wir gerieten wieder in einen schweren Orkan. Das Schiff war in Ballast, also leer, und damit entsprechend instabil. Der Krängungsmesser zeigte bis zu 53 Grad Schlagseite beim Überholen des Schiffes an. Das bedeutet, daß die Wand ebener ist als der Fußboden. Bei etwa 70 Grad wäre das Schiff gekentert. Ein Ausfall der Maschine und Querschlagen zur See hätte jetzt fatale Folgen gehabt. Immer wieder kam der Bug aus den Wellen heraus und krachte mit Getöse aufs Wasser. Die Geschwindigkeit mußte reduziert werden, sonst hätte die Gefahr des Auseinanderbrechens des Rumpfes bestanden. Alles was nicht sicher verstaut oder angebunden war, konnte zum Geschoß werden. Die Gefahr, die von einem wild gewordenen Bürostuhl ausgeht, ist auch nicht zu unterschätzen.



Und mich hatte wieder die Seekrankheit im Würgegriff. Schiere Verzweiflung packte mich bei der Erkenntnis, daß das nächste Land, egal ob vor oder zurück, mindestens 5 Tage entfernt lag. Dazu kam noch die körperliche Erschöpfung, da man sich selbst durch das schwere Rollen des Schiffes ständig irgendwo festkrallen mußte. Auch die besten Seebeine helfen da nicht mehr, wenn man 30 Meter über dem Drehpunkt den

Fortsetzung auf der nächsten Seite



BANANENJÄGER NACH ECUADOR

Fortsetzung von Seite 2

damit verbundenen Fliehkräften ausgesetzt ist. An einen entspannenden Schlaf war überhaupt nicht zu denken.

Aber es half nichts, der Dienst mußte weitergehen. Den Eimer immer griffbereit versuchte ich so gut es ging meinen Pflichten nachzukommen. Da mußt Du jetzt einfach durch - ein prägendes Erlebnis. Es heißt ja, daß die See erzieht, da ist schon was dran.

Nach drei Tagen Seekrankheit kam der schwarze Steward aus Mali und brachte ein paar Spiegeleier mit Speck. Angewidert schob ich das Tablett zur Seite. Aber er bestand darauf, daß ich das jetzt essen müsse und ging nicht eher, bis ich den Teller leer hatte. Und siehe da.

Auf einmal ging es mir wieder besser.

Nach drei Tagen war es mir wohl nur noch schlecht gewesen, weil ich nichts im Magen hatte.

Die Seekrankheit war überwunden!

In späterer Zeit war es mir zwar manchmal schon noch etwas mulmig in der Magengegend, wenn es wieder kachelte, aber richtig seekrank bin ich dann nicht mehr geworden.

Auch der schwerste Sturm geht mal vorüber und als wir die Mona-Passage, das Eingangstor zur Karibik, erreichten, war alles wieder in bester Ordnung. Radiostationen auf der Mittelwelle sendeten karibische Rythmen - eine schöne Einstimmung auf das vor uns liegende Land.

Costa Rica gilt als die Schweiz Mittelamerikas mit freundlichen Menschen, Sozialversicherung und ohne Armee. Auch ist die bittere Armut war dort nicht so weit verbreitet, verhungern muß da wahrscheinlich niemand.

Dafür wurde die Verbindung zur Heimat immer schwieriger, je weiter wir nach

Süden und Westen kamen. Die Ausbreitungsbedingungen der Kurzwelle sind in dieser Richtung nicht günstig und oftmals ist nur eine kurze Zeit am Tag überhaupt eine Verbindung möglich. So ganz zeitgemäß war das ja nicht. Da waren die Amerikaner schon zum Mond geflogen und wir saßen hier unten auf den Schiffen und bekamen keine Verbindung. so habe ich mir manche Nacht um die Ohren geschlagen, um ein Telegramm an Norddeich oder Göteborg Radio loszuwerden.

Jetzt mußten noch die Papiere für die Einklarierung vorbereitet werden. Zu jedem Land

gab es eine Liste, welche Unterlagen die Behörden zur Zollabfertigung und Personenkontrolle haben wollten. - Also schauen wir mal: Costa Rica. Mannschaftsliste - 15 Kopien !?- Wieso so viel?



Das Problem war, daß ich keinen Kopierer hatte. Also dreimal tippen mit vier Lagen Kohlepapier. - Passagierliste - 15 Stück. Wir haben doch gar keine Passagiere! Macht nichts, muß trotzdem sein: Sin pasajeros para este puerto o en transito!

Dasselbe gilt für die Waffen- und Munitionsliste. Dann noch die Liste mit den Impfdaten der Besatzung und ein paar spezielle Formulare - natürlich in Spanisch.

Besonders probelmatisch war die Tabak- und Effektenliste, die von jedem Besatzungsmitglied ausgefüllt und unterschrieben werden mußte. Bis man da jedem hinterhergelaufen war vergehen Tage. Dann noch schnell runter in den Proviantraum und die Schweinehälften und die Kaffeedosen gezählt. Schnaps und Zigaretten nicht vergessen.

So verging die lange Seereise wie im Flug. Nach 10 Seetagen tauchte am Horizont endlich die Küstenlinie Mittelamerikas auf.

Wird fortgesetzt...





Veranstaltungshinweise

29. April 2006 - DMB-Landesverbandstag
Ort: Waiblingen, im Welfensaal des Bürgerzentrums an der Talau.
Landesverbandstag ab 10:00 Uhr.
Jubiläumsfeier und Bunter Abend der MK Remstal 1956 e.V. ab 18:00 Uhr.
Interessenten melden sich beim DMB-Obmann Günter Bernsee (Tel.: 0711/608909).

20. und 21. Mai 2006 - DMJ-Landesmeisterschaften, Teil I.
Ort: Ulm / Thalfingen
Unkostenbeitrag: 20,00 EUR.
Interessenten melden sich beim Segelwart Bernd Blumhardt (Tel.: 0711/603288 oder eMail: Segelwart@marineverein.de)

26. Mai bis 5. Juni 2006 - Pfingstlager
Ort: Bodensee, Konstanz-Litzelstetten.
Anmeldestichtag: 01. Mai 2006
Unkostenbeitrag: 110,00 EUR
Ermäßigung für Vereinsmitglieder bei Anmeldung und Bezahlung des Unkostenbeitrags bis zum Anmeldestichtag: 30,00 EUR
Max. Teilnehmerzahl: 35 Pers.
Anmeldung bei Sylvia Blumhardt (Tel.0711/603288, EMail: Schriftfuehrer@marineverein.de).
Bezahlung: Kto. 6992301, BLZ 60050101 BW-Bank, lt. auf Christian Blumhardt

9. bis 11. Juni 2006 - DMJ-Bundeswettkämpfe
Ort: Wertheim
Deutsche Meisterschaft der Marine-Jugend im Seemännischen Fünfkampf.
Anmeldestichtag: 13. Mai 2006.
Teilnehmergebühr: 30,00 Euro.
Ermäßigung für Vereinsmitglieder bei Anmeldung und Bezahlung des Unkostenbeitrages bis zum Anmeldestichtag: 10,00 EUR.
Anmeldung und Bezahlung beim Seesportwart: Julia Leye (Tel. (Mobil): (0170) 3173108 oder eMail: Seesportwart@marineverein.de).

15. Juni 2006 - Vereinsausflug (Brenzfest)
Ort: Vereinsheim des Marine-Vereins Heidenheim an der Brenz im Landes-Gartenschau Gelände.
Treffpunkt: Stuttgart Hauptbahnhof.
Fahrt mit der Bahn nach Heidenheim.
Hocketse mit Kutterrace und musikalischer Unterhaltung auf dem Vereinsgelände des Marine-Vereins Heidenheim.
Besichtigung der LandesGarten-schau 2006.
Rückfahrt mit der Bahn nach Stuttgart.
Anmeldestichtag: 6. Juni 2006.
Unkostenbeitrag: Erwachsene 20,00

EUR. Jugendliche 10,00EUR.
Ermäßigung für Vereinsmitglieder bei Anmeldung und Bezahlung des Unkostenbeitrages bis zum Anmeldestichtag: 5,00 EUR.
Getränke und Verpflegung sind im Unkostenbeitrag nicht enthalten.
Anmeldung bei Sylvia Blumhardt (Tel.0711/603288 oder EMail: Schriftfuehrer@marineverein.de).
Bezahlung: Kto. 6992301, BLZ 60050101 BW-Bank, lt. auf Christian Blumhardt.

7. Juli bis 9. Juli 2006 - DMJ-Landeswettkämpfe
Ort: Heidenheim
Landeswettkämpfe im Seemännischen Fünfkampf.
Anmeldestichtag: 10. Juni 2006.
Teilnehmergebühr: 30,00 Euro.

Ermäßigung für Vereinsmitglieder bei Anmeldung und Bezahlung des Unkostenbeitrages bis zum Anmeldestichtag: 15,00 EUR.
Anmeldung und Bezahlung beim Seesportwart: Julia Leye (Tel. (Mobil): (0170) 3173108 oder eMail: Seesportwart@marineverein.de).

Vorschau:

5. bis 20. August 2006 - Sommerlager in Erfurt mit Europameisterschaft und Staffeltwettkampf.

19. und 20. August 2006 - DMB-Modellbaumeisterschaft in Halle.

U.T.



Termine Sparte Segeln April/Mai: (ohne Gewähr)

	Opti	420er
29./30.4.2006	Breitenauer See	
13./14.5.2006	Leopoldshafen	CH Kreuzlingen
20./21.5.2006	Radolfzell	Radolfzell

20./21.5.2006 Frühjahrsregatta Ulm Marinejugend alle Klassen

25.05.2006 Böblingen
27./28.5.2006 Überlingen

Interessierte Segler melden sich bitte bei Bernd, Tel. 0711/603288 oder EMail Segelwart@marineverein.de

B.B.





Veranstaltungskalender

April 2006

***MVS (Marine Verein Stuttgart 1899 e.V.)**
Apr 12: Vorstandssitzung

***MJS (Marine-Jugend Stuttgart)**
Apr 1: Jugenachmittag
Apr 8: Jugenachmittag
Apr 15: Jugenachmittag
Apr 22: Jugenachmittag
Apr 29: Jugenachmittag

***MKS (Marinekameradschaft Stuttgart)**
Apr 7: Kameradschaftsabend

***DSSV (Deutscher Seesport Verband)**
Apr 1-2: DM Seesport-Mehrkampf Winter

***DMJ (Deutsche Marine-Jugend)**
Apr 1-2: DMJ Bundesdelegiertentag

***DMJL (DMJ-LV Baden-Württemberg e.V.)**
Apr 9: DMJ Landesdelegiertentag

***DMBL (DMB-LV Baden-Württemberg)**
Apr 29: DMB Landesverbandstag

***LSV (Landesseglerverband Baden-Württemberg e.V.)**
Apr 1-2: Opti-Regatta
Apr 8-9: Opti-Regatta
Apr 29-30: Opti-Regatta

***MVSE (MV-Seglergruppe)**
Apr 5: Segeltraining
Apr 12: Segeltraining
Apr 14-21: Opti-Segelkurs
Apr 26: Segeltraining

***MVSP (MV-Seesportgruppe)**
Apr 8: Schwimmtraining

Mai 2006

***MVS (Marine Verein Stuttgart 1899 e.V.)**
Mai 10: Vorstandssitzung
Mai 26 - Jun 5: Pfingstlager Bodensee

***MJS (Marine-Jugend Stuttgart)**
Mai 6: Jugenachmittag
Mai 20: Jugenachmittag

***MKS (Marinekameradschaft Stuttgart)**
Mai 12: Kameradschaftsabend

***DSSV (Deutscher Seesport Verband)**
Mai 5-7: Kutterregatta

***DMB (Deutscher Marinebund)**
Mai 18-21: DMB Abgeordnetentag

***DMBJ (Marine-Jugend im DMB)**
Mai 18-21: DMB Kuttermeisterschaft

***DMJL (DMJ-LV Baden-Württemberg)**
Mai 20-21: Frühjahrsregatta

***DMBL (DMB-LV Baden-Württemberg)**
Mai 27: DMB Landesjugendversammlung

***LSV (Landesseglerverband Baden-Württemberg e.V.)**
Mai 6-7: Opti-Regatta
Mai 13-14: Opti-Regatta

***MVSE (MV-Seglergruppe)**
Mai 3: Segeltraining
Mai 10: Segeltraining
Mai 17: Segeltraining

***MVSP (MV-Seesportgruppe)**
Mai 20: Schwimmtraining

Juni 2006

***MVS (Marine Verein Stuttgart 1899 e.V.)**
Mai 26 - Jun 5: Pfingstlager Bodensee
Jun 15: Vereinsausflug (Brenzfest)

***MJS (Marine-Jugend Stuttgart)**
Jun 17: Jugenachmittag
Jun 24: Jugenachmittag

***MKS (Marinekameradschaft Stuttgart)**
Jun 9: Kameradschaftsabend

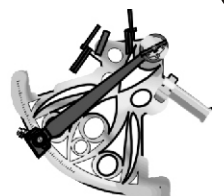
***DMJ (Deutsche Marine-Jugend)**
Jun 9-11: DMJ Bundeswettkämpfe

***LSV (Landesseglerverband Baden-Württemberg e.V.)**
Jun 24-25: Opti-Regatta

***MVSE (MV-Seglergruppe)**
Jun 7: Segeltraining
Jun 14: Segeltraining
Jun 21: Segeltraining
Jun 28: Segeltraining

***MVSP (MV-Seesportgruppe)**
Jun 17: Schwimmtraining

Findet evtl. erst am 17. + 18. Juni statt



Nachrichten aus der Kameradschaft



Am 07. April, anlässlich des monatlichen Kameradschafts-treffens, wurde unser langjähriges Mitglied Eberhardt Rüger zum Ehrenmitglied ernannt.

Eberhardt Rüger ist vielen Mitgliedern noch bekannt als einer der altgedienten Neckarkapitäne, die auf den Schiffen der Neckar-Personen-Schiffahrt Ihren Dienst taten.

Gleichzeitig wurde ihm - mit mehreren Kutterläufern - ganz herzlich von der Runde zum 90. Geburtstag gratuliert.

Der Vorstand wünscht noch viele Jahre an der Seite seiner Frau und im Kreis der Familie!



Sachen zum lachen...

Zwei Männer sind zu Fuß in der Wüste unterwegs, als sie plötzlich einem Löwen gegenüberstehen.

Da fasst der eine Mann in seinen Rucksack, holt ein Paar Turnschuhe heraus und beginnt, diese anzuziehen.

Sagt der andere Mann zu ihm:

"Bist Du naiv! Glaubst Du wirklich, Du könntest wegen der Turnschuhe schneller laufen als der Löwe?"

Entgegnet der andere:

"Ich muß ja nur schneller laufen als Du..."

In der Kürze liegt die Würze...

Was sitzt auf einem Baum und schreit "Aha"? - Ein Uhu mit Sprachfehler.



Was sagt ein Krokodil, nachdem es einen Clown aufgefressen hat? - "Schmeckt irgendwie komisch."

Treffen sich zwei Jäger. - Beide tot.

Was essen Supermodels, wenn's mal schnell gehen muss? - Ein Laufsteak



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an unsere Mitglieder...

Jörg Töllner am 03.04.
Dagmar Driest am 19.04.
Sarah Grimm am 19.04.
Emma Billig am 20.04.
Florian v. Woedtke am 27.04.
Leon Siegmund am 05.05.

Hannes Wellmann-Dettling am 11.05.
Bettina Müller am 19.05.
Thomas Nagel am 20.05.
Mirjana Neumann am 24.05.
Leonard v. Woedtke am 25.05.

Leuchfeuer Stuttgart erscheint alle 2 Monate.
Irrtümer sind vorbehalten!
Für Termine wird keine Gewähr übernommen!

Verantwortlich für den Inhalt:
Karlheinz Burkhardt, MV+MK-StuttgarteMail:
railroadman@t-online.de

Artikel anderer Autoren entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.



Alle Rechte auf Text und Anordnung aller Objekte liegen beim Herausgeber !

Alle Rechte auf Grafiken, Cliparts und andere grafische Elemente liegen bei Dritten!

